

## ASOCRET-BIS-5/40

Mineralischer Reparaturmörtel für Ausbruchstellen von 5 – 40 mm



Artikelnummer	Lieferform	Farbe	Einheiten / Palette	Stück/Umverpackung
206438001	25 kg, Sack	zementgrau	42	1

### Einsatzgebiete

- als standfester Reprofilierungsmörtel
- zur Egalisierung von Beckenwänden, sowie Modelierung von Beckenköpfen in Schwimmbädern
- zur Betonreparatur
- für Wand und Boden
- für Ausbruchtiefen ca. 5 - 40 mm

### Vorteile

- wasserundurchlässig
- dampfdiffusionsoffen
- frostsicher und tausalzbeständig
- spachtel- und spritzbar
- hoher Widerstand gegen Karbonatisierung

## ASOCRET-BIS-5/40

### Produkteigenschaften

- zementgebundener Reprofilierungsmörtel (PCC)
- CE nach DIN EN 1504-03
- chloridfrei
- Größtkorn:  $\leq 4$  mm

### Technische Daten

#### Materialeigenschaften

Produktkomponenten	1K-System
Materialbasis	Werk trockenmörtel
Konsistenz	Spachtelkonsistenz
Frischmörtelrohdichte	ca. 2,1 kg/dm <sup>3</sup>
Druckfestigkeit (24 Std.)	ca. 14 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit (7 Tage)	ca. 50 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit (28 Tage)	ca. 60 N/mm <sup>2</sup>
Biegezugfestigkeit (24 Std.)	ca. 4 N/mm <sup>2</sup>
Biegezugfestigkeit (7 Tage)	ca. 8 N/mm <sup>2</sup>
Biegezugfestigkeit (28 Tage)	ca. 9 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit DIN EN 1542	$\geq 2$ N/mm <sup>2</sup>
Biege-E-Modul (DIN 53452)	ca. 20 GPa
Chloridgehalt	$\leq 0,05$ %
Klassifizierung des Brandverhaltens gemäß DIN EN 13501-1	A1

#### Anmischen

Mischzeit	ca. 3 Minuten
Wasserzugabe	ca. 3,5 l - 3,75 l

#### Verarbeitung

Untergrund- / Verarbeitungstemperatur	ca. 5 - 30 °C
Verarbeitungszeit	ca. 60 Minuten
Max. Schichtdicke pro Arbeitsgang	bis 20 mm
Verbrauch pro m <sup>2</sup> und mm Schichtdicke	ca. 1,8 kg/m <sup>2</sup>
Überarbeitbar (min.)	nach 24 Stunden
Begehbar nach	ca. 24 Stunden

### Verarbeitungstechnik

#### Hilfsmittel / Werkzeuge

- Rührwerk (ca. 500–700 U/min)
- geeignetes Rührpaddel
- Kelle
- Glättkelle
- Reibebrett
- Spritzanlage
- Baukompressor
- Zwangsmischer

#### Handverarbeitung

spachtelbar mit Kellen

#### Maschinenverarbeitung

ASOCRET-BIS-5/40 ist mit Maschinen verarbeitbar. Für genaue Angaben siehe Technische Zusatzinformation Nr. 43.

## ASOCRET-BIS-5/40

### Geeigneter Untergrund

- Beton
- Zement-Estrich (CT)

### Untergrund vorbereiten

Anforderung an den Untergrund

1. fest
2. griffig
3. tragfähig
4. porenoffen
5. frei von haftungsmindernden Stoffen

### Details vorbereiten

1. Wenn keine vorausgegangenen Betoninstandsetzungsarbeiten erfolgten, ist eine Untergrundvorbehandlung (z. B. Granulat-, Kugel-, Höchstdruckwasserstrahlen (500–2000 bar)) erforderlich.
2. Freigelegte Betonstähle sind entsprechend dem Technischen Merkblatt mit dem Korrosionsschutz ASOCRET-HS-FLEX vorzubehandeln.

### Fläche vorbereiten

Den trockenen Untergrund so vornässen, dass er zum Zeitpunkt des Auftragens mattfeucht ist.

### Anwendung

#### Anmischen

1. Ca. 2,8–3,0 l Wasser in einen sauberen Mischeimer geben und mit 25 kg der Pulverkomponente zu einer homogenen, klumpenfreien Masse vermischen.
2. Für ca. 3 Minuten vormischen.
3. Anschließend die Restwassermenge zugeben und ausreichend vermischen.
4. Die Mischzeit beträgt ca. 3 Minuten.
5. Die Mischzeit beträgt ca. 3 Minuten.

#### Verarbeitung

1. Die mineralische Haftbrücke ASOCRET-HS-FLEX wird mit einem harten Besen deckend und parentief in den vorbereiteten mattfeuchten Untergrund eingebürstet.
2. Der nachfolgende Auftrag des Reparaturmörtel ASOCRET-BIS-5/40 erfolgt frisch in frisch in der erforderlichen Schichtdicke.
3. Anschließend wird der Mörtel verdichtet und oberflächenbündig abgezogen.
4. Bei großflächiger Applikation kann die Schichtstärke bis max. 20 mm in einem Arbeitsgang erfolgen!
5. Bei größeren Schichtdicken empfehlen wir eine mehrlagige Verarbeitung.

#### Nachbehandlung

1. Nach dem Auftragen von ASOCRET-BIS-5/40 sind die Mörtelflächen grundsätzlich durch geeignete Maßnahmen vor zu schnellem Austrocknen zu schützen.
2. Dazu die Flächen mindestens 3–5 Tage lang mittels Wassernebeldüse, nassen Jutebahnen oder ggf. auch durch Abdecken mit Folie feucht halten.
3. Die Folie muss derart an den bearbeiteten Flächen befestigt werden, dass ein Luftaustausch ausgeschlossen wird.
4. Werden die betroffenen Mörtelflächen durch direkte Sonneneinstrahlung, Zugluft, hohe Temperaturschwankungen und/oder niedrige Luftfeuchtigkeiten belastet, muss verstärkt auf die Nachbehandlungsmaßnahmen geachtet werden.
5. Ist eine nachfolgende Abdichtung mit mineralischen Dichtungsschlammern vorgesehen, kann diese als alternative Nachbehandlungsmethode nach ca. 24 Stunden appliziert werden.

#### Reinigung der Werkzeuge

Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser abspülen.

### Lagerbedingungen

#### Lagerung

Kühl, trocken und geschützt vor Sonneneinstrahlung. Mind. 12 Monate im Original-Gebinde. Angebrochene Gebinde umgehend aufbrauchen.

## ASOCRET-BIS-5/40

### Hinweise

- Vor jeder Betoninstandsetzungsmaßnahme ist der IST-Zustand generell durch einen Sachverständigen und/oder Statiker zu überprüfen. Das Prüfprotokoll ist dem Verarbeiter vor Beginn der Instandsetzungsmaßnahmen zur Verfügung zu stellen.
- Nicht zu behandelnde Flächen vor der Einwirkung von ASOCRET-BIS-5/40 schützen!
- Bereits angestieften ASOCRET-BIS-5/40-Mörtel nicht durch Wasserzugabe oder Frischmörtel wieder verarbeitungsfähig machen. (Gefahr einer unzureichenden Festigkeitsentwicklung)

### Das gültige Sicherheitsdatenblatt beachten!

GISCODE: ZP1

### Erläuterungen

Konformität / Deklaration / Nachweise

 <small>1119</small>	
<b>SCHOMBURG GmbH &amp; Co. KG</b> <b>Aquafinstraße 2-8</b> <b>D-32760 Detmold</b> <small>19</small> 1119.CPR-13112 206438-3	
<b>EN 1504-3</b> <b>ASOCRET-BIS-5/40</b> Betonersatzprodukt für die statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung EN 1504-3: ZA. 1a	
Druckfestigkeit R4 Chloridionengehalt $\leq 0,05\%$ Hafvermögen $\geq 2,0 \text{ N/mm}^2$ Behindertes Schwinden / Quellen NPD Temperaturwechselverträglichkeit, Teil 1 $\geq 2,0 \text{ N/mm}^2$ Kapillare Wasseraufnahme $\leq 0,5 \text{ kg} \times \text{m}^{-2} \times \text{h}^{0,5}$ Karbonatisierungswiderstand bestanden Elastizitätsmodul $\geq 20 \text{ GPa}$ Brandverhalten Klasse A1 Dauerhaftigkeit NPD	

NPD = „No Performance Determined“

Die Rechte des Käufers in Bezug auf die Qualität unserer Materialien richten sich nach unseren Verkaufs- und Lieferbedingungen. Für Anforderungen die über den Rahmen der hier beschriebenen Anwendung hinausgehen, steht Ihnen unser technischer Beratungsdienst zur Verfügung. Diese bedürfen dann zur Verbindlichkeit der rechtsverbindlichen schriftlichen Bestätigung. Die Produktbeschreibung befreit den Anwender nicht von seiner Sorgfaltspflicht. Im Zweifelsfall sind Musterflächen anzulegen. Mit Herausgabe einer neuen Fassung der Druckschrift verliert diese ihre Gültigkeit.